

## Anfrage

der Bundesräte Ing. Reinhold Einwallner  
und GenossInnen  
an die Bundesministerin für Frauen, Medien und öffentlichen Dienst  
betreffend 15a-Vereinbarung zum Ausbau der Kinderbetreuung

Bereits im November 2007 hat der Ministerrat die 15a-Vereinbarung zum Ausbau der Kinderbetreuung in Österreich beschlossen. Die Vereinbarung sieht vor, dass der Bund den Ländern bis zum Jahr 2010 insgesamt 45 Millionen Euro für die Einrichtung zusätzlicher Betreuungsplätze, vor allem für Kinder unter drei Jahren, zur Verfügung stellt. Mit Hilfe der Förderung des Bundes und mit eigenen Mitteln der Länder können 6.000 bis 8.000 zusätzliche Kinderbetreuungsplätze geschaffen werden.

Gerade Vorarlberg würde von derartigen zusätzlichen Mitteln profitieren. Wie Sie leidlich erfahren mussten, hat sich Vorarlberg nicht bereit erklärt, diese Mittel in Anspruch zu nehmen und den dringend notwendigen Ausbau der Kinderbetreuung in Vorarlberg voranzutreiben. Damit fließen die genannten Mittel in jene Bundesländer, welche bereit sind, die 15a-Vereinbarung zu unterzeichnen bzw. zu beschließen.

Entweder in vollkommener Unwissenheit der Lage oder aber als bewusste Fehlinformation hat Landeshauptmann Sausgruber Anfang April behauptet, das Land Vorarlberg bekomme aus dem genannten Topf lediglich 100.000,-- Euro ausbezahlt. Uns liegen jedoch Informationen vor, wonach das Land Vorarlberg fast 800.000,-- Euro pro Jahr, insgesamt also weit über 2 Millionen Euro, bekommen sollte.

Da es offenbar unterschiedliche Auffassungen gibt, richten die unterzeichnenden Bundesräte an die Bundesministerin für Frauen, Medien und öffentlichen Dienst folgende

### Anfrage:

- 1.) Wie lautet der genaue Verteilungsschlüssel für die vom Bund zusätzlich zur Verfügung gestellten Mittel für den Ausbau der Kinderbetreuung?
- 2.) Welche Mittel würden gemäß aktuellem Verhandlungsstand dem Land Vorarlberg bis zum Jahr 2010 zugute kommen?
- 3.) Welche/r Vertreter/in des Landes Vorarlberg war bei den jüngsten Verhandlungen am 31. März 2008 in Wien anwesend?
- 4.) Gibt es aktuell noch die Möglichkeit, die 15a-Vereinbarung zu unterzeichnen oder ist für das Jahr 2008 „der Zug abgefahren“?

A handwritten signature in black ink, appearing to read "R. Einwallner". Below it is a stylized initials "GK" followed by a date "11/08".